Landkreis
Esslingen

Kurzprotokoll

30.06.2014

Mitglieder des Kreistags
des Landkreises Esslingen

Kurzprotokoll über die Sitzung
des Kultur- und Schulausschusses
vom 26.06.2014

- Öffentlich -

1. Sanierung und Erweiterung der Überdachung für Dampftechnikgeräte an der Max-Eyth-Schule in Kirchheim u. T.
- Einmalige Freiwilligkeitsleistung an den Verein für Historische Dampftechnik Kirchheim unter Teck e. V.

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Dem Verein für Historische Dampftechnik Kirchheim unter Teck e. V. wird für die Sanierung und Erweiterung des Unterstandes für Dampftechnikgeräte vor dem Gebäudetrakt U 4 der Max-Eyth-Schule in Kirchheim eine einmalige Freiwilligkeitsleistung in Höhe von 21.000 EUR gewährt.

2. Partnerschaften des Landkreises Esslingen
- Sachstandsbericht

In seinen Ausführungen geht der Vorsitzende insbesondere auf seinen Besuch zur Ausstellungseröffnung der Stipendiatenausstellung in Givatayim ein. Diesen nutzte er den neu gewählten Oberbürgermeister von Givatayim, Herrn Ran Kunik, kennenzulernen. In einer ersten Gesprächsrunde habe er den Oberbürgermeister zu einem Antrittsbesuch im Oktober/November eingeladen und vereinbart, dass im Jahre 2015 eine offizielle Delegation des Landkreises Esslingen aus Anlass der 50-jährigen diplomatischen Beziehungen zwischen dem Staat Israel und der Bundesrepublik Deutschland nach Israel reisen werde. Eine genaue Terminvereinbarung habe noch zu erfolgen. Weiter informiert der Vorsitzende, dass über das bestehende Austauschprogramm hinaus künftig auch im Sportbereich und in der Seniorenarbeit Austauschmaßnahmen angedacht seien. Im Rahmen der Gespräche habe der Oberbürgermeister von Givatayim zugesagt, die Räume im Haus

Landkreis Esslingen, die in den vergangenen Jahren, in den kein Bedarf an Räumlichkeiten durch den Landkreis Esslingen bestand und daher kostenlos dem Theater zur Arbeit übergeben worden sei, so herzurichten, dass Teilnehmer der nun angedachten erweiterten Begegnungsmaßnahmen, dort wieder die Möglichkeit haben, zu übernachten. Hierfür seien Sanierungsmaßnahmen notwendig, der Kosten von der Stadt Givatayim getragen werden.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung und die Vorlage 67/2014 zur Kenntnis.

3. Verschiedenes

3.1 Einrichtung einer 2-jährigen Berufsfachschule für Altenpflegehilfe für Nichtmuttersprachler an der Fritz-Ruoff-Schule

Der Vorsitzende informiert, dass das Kultusministerium ab kommendem Schuljahr eine neue Ausbildung im Bereich Altenpflegehilfe speziell für Nichtmuttersprachlerinnen und Nichtmuttersprachler mit geringen Deutschkenntnissen anbietet. Sehr kurzfristig hat sich ergeben, dass diese „neue“ zweijährige Berufsfachschule für Altenpflegehilfe ab dem kommenden Schuljahr 2014/2015 an der Fritz-Ruoff-Schule in Nürtingen eingerichtet werden kann. Die Fritz-Ruoff-Schule ist somit eine der sechs Schulen, an denen das Land Baden-Württemberg im kommenden Schuljahr mit der neuen Ausbildung im Bereich der Altenpflege einsteigt.

Der Ausschuss nimmt davon Kenntnis.

3.2 Raumproblematik an der Bodelschwinghschule

Der Vorsitzende informiert, dass die Bodelschwinghschule ab dem kommenden Schuljahr 2014/2015 136 Schülerinnen und Schüler haben werde, welche in insgesamt 22 Klassen beschult werden sollen. Dies bedeutet, dass im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl der Schüler um 14 und dadurch die Anzahl der Schulklassen um 2 steigen werde.

Trotz der 7 bestehenden Außenklassen (ab dem neuen Schuljahr sogar 8 Außenklassen), der BVE-Klasse an der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule und der bereits vorhandenen Container für 2 Schulklassen können die nunmehr 14 zusätzlichen Schüler ab dem kommenden Schuljahr in den vorhandenen Räumlichkeiten nicht mehr ausreichend beschult werden. Es würden zwei Klassenzimmer fehlen.

In Zusammenarbeit mit der Schule und dem Staatlichen Schulamt Nürtingen habe die Verwaltung bereits intensiv nach alternativen Unterbringungsmöglichkeiten gesucht. Auf der Suche nach freien Raumkapazitäten anderer Schulträger z. B. durch Schulschließungen, seien bereits Gespräche mit Städten und Gemeinden geführt worden, jedoch bisher ohne Erfolg. Die Sicherstellung des Unterrichts könne

somit kurzfristig nur durch die Aufstellung von zusätzlichen Containern für 2 weitere Schulklassen auf dem Schulgelände als Interimslösung gewährleistet werden.

Aus diesem Grund habe die Verwaltung zwischenzeitlich bei der Stadt Nürtingen einen entsprechenden Bauantrag gestellt. Mit einer Zustimmung sei Mitte Juli zu rechnen, sodass die erforderlichen Arbeiten wahrscheinlich Mitte September erfolgen können.

Die Mietkosten für 12 Monate betragen ca. 25.000 €. Zusätzlich fallen für die Aufstellung, Anschluss und Planung in Höhe von insgesamt ca. 149.000 € sowie Betriebskosten in Höhe von jährlich ca. 7.000 € an.

3.3 Impfaufklärungskampagne an den beruflichen Schulen

Dezernent Dr. Kontner informiert über den Gesundheitsbericht der Impfaufklärungskampagne an den beruflichen Schulen des Landkreises Esslingen im Zeitraum 2011 bis 2013.

Hintergrund des Projekts sei die Erkenntnis gewesen, dass lediglich aus dem Einschulungsuntersuchungen Hinweise für die Durchimpfrate unserer Bevölkerung bestand. Dabei sei zu erkennen, dass die empfohlenen Grundimpfungen im frühen Kindesalter zwar noch verbesserungswürdig seien, aber weitgehend funktionieren. Im weiteren Lebenslauf würden dann die Impfungen leider etwas vernachlässigt und auch durch die Vorsorgeuntersuchungen im Jugendalter nicht befriedigend durchgeführt. Während die Beteiligung an den Vorsorgeuntersuchungen im Säuglingsalter noch bei über 90 % lägen, sinke das Interesse bis zur letzten Vorsorgeuntersuchung im Alter zwischen 13 und 15 Jahren im Landkreis auf knapp 33 %. Hinzu käme die Abschaffung des Wehr- und Zivildienstes, was zumindest bei den Männern in Punkto Impfungen noch eine Kontrollinstanz dargestellt habe. Es war somit naheliegend, die Berufsschulen anzusprechen und eine Erhebung über die Jahre 2011 bis 2013 zu erstellen. Verbunden sei dies mit individuellen Impfberatungen für die jeweiligen Schüler.

Der Ausschuss nimmt davon Kenntnis.

gez.
Heinz Eininger
Landrat